

**Zeitschrift:** Mitteilungen des Statistischen Bureau des Kantons Bern  
**Herausgeber:** Statistisches Bureau des Kantons Bern  
**Band:** - (1932)  
**Heft:** 13

**Artikel:** Die Ergebnisse der Viehbestandsermittlung des Kantons Bern vom 21. April 1932  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-850371>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Nr. 13**

**Die Ergebnisse  
der Viehbestandsermittlung  
des Kantons Bern**

**vom 21. April 1932**



**Bern**  
Kommissionsverlag von A. Francke A.-G.  
1932

## Inhaltsverzeichnis.

---

	Seite
Vorwort . . . . .	5
1. Vorbemerkungen . . . . .	7
2. Der Pferdebesitz und der Umfang der Pferdehaltung .	7
3. Der Rindviehbesitz und der Umfang der Rindviehhaltung	9
4. Der Schweinebesitz und der Umfang der Schweinehaltung	15
Anhang	
Ergebnisse der Kontrollgemeinden . . . . .	22

---

## Vorwort.

---

Am 21. April 1932 wurde die bernische repräsentative Viehbestands-ermittlung wiederholt. Die Zählung der Bestände erfolgte in den im Anhang aufgeführten 66 Kontrollgemeinden. Davon waren bereits 61 Gemeinden in die Erhebungen der Jahre 1929 und 1930 einbezogen worden. Für die diesjährige Bestandserhebung wurden im Jura fünf weitere Kontrollgemeinden ausgewählt, um namentlich im engern Gebiet der Pferdezucht diesen Wirtschaftszweig eingehender erfassen zu können. Die Zählung ist also in 13% aller Gemeinden, die 16% des bernischen Bestandes beherbergen, durchgeführt worden; im Gebiet der jurassischen Pferdezucht dagegen wurden rund 20 % der Bestände durch die Erhebung erfasst.

Bei der Zählung beschränkten wir uns auf die Ermittlung der Pferde-, Rindvieh- und Schweinebestände. Die Untergruppierung dieser Viehstandskategorien nach Altersklassen und Nutztierarten erfolgte genau nach dem eidgenössischen Zählschema, so dass eine absolute Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Kontrollgemeinde mit jenen der eidgenössischen Zählung des Jahres 1931 gewahrt ist.

Die Verarbeitung der Materialien erfolgte nach den in Nummer 1 der „Mitteilungen des Statistischen Bureaus des Kantons Bern“ niedergelegten Methoden. Die Ergebnisse wurden zum Zwecke der Errechnung der Gesamtbestände des Kantons mit den Resultaten der eidgenössischen Zählung des Jahres 1931 in Beziehung gebracht (Indexziffer). Leider standen die definitiven Ergebnisse der eidgenössischen Zählung des Jahres 1931 noch nicht für alle Erhebungsgemeinden wie auch nicht für den Gesamtkanton zur Verfügung. Wir mussten infolgedessen unsere Ermittlungen zum Teil auf die definitiven, zum Teil auf die provisorischen letztjährigen Ergebnisse zurückführen; daraus können kleinere Fehlerquellen erwachsen.

Im letzten Jahr haben wir neben der Feststellung der provisorischen Viehzählungsergebnisse der Gesamtzählung auch die Bestände des Kantons



auf Grund der Ergebnisse der Zählung in 61 Kontrollgemeinden errechnet. Nach den inzwischen bekannt gewordenen definitiven Ergebnissen einzelner Gemeinden ist die Abweichung der Resultate einer sorgfältig aufgearbeiteten repräsentativen Erhebung von den definitiven Ergebnissen nicht wesentlich grösser, als die Abweichung der sogenannten provisorischen Ergebnisse von den definitiven Zahlen.

Wir können erneut konstatieren, dass die Zählorgane das Urmaterial recht sorgfältig erhoben haben; ja man erhält den Eindruck, dass die Arbeit in den Kontrollgemeinden sorgfältiger durchgeführt wird, als dies bei einer Gesamtzählung durchschnittlich der Fall ist. Es mag das vielleicht damit im Zusammenhang stehen, dass wir für dieses Jahr in der Lage waren, den Gemeinden zuhanden der Zähler eine kleine Entschädigung auszurichten. Die Gemeinden haben das Material innert den gestellten Fristen abgeliefert, so dass eine rasche Aufarbeitung ermöglicht wurde. Es war uns deshalb möglich, bereits Mitte Mai der Fachpresse die Schlussresultate bekannt zu geben. Wir danken den Erhebungsorganen auch an dieser Stelle für ihre weitgehenden Unterstützungen.

BERN, im Juli 1932.

Statistisches Bureau des Kantons Bern,

Der Vorsteher:

*Prof. Dr. W. Pauli.*

## **1. Vorbemerkungen.**

Die Ergebnisse der repräsentativen Zählungen dienen vorwiegend dem Zwecke der Konjunkturbeurteilung. Wir haben sie im nachfolgenden Text auch nur nach dieser Richtung hin ausgewertet und können infolgedessen die textliche Darbietung etwas kurz fassen. Für die Zwecke der Konjunkturbeurteilung würde eine Aufarbeitung für den ganzen Kanton als Einheit genügen. Wir haben aber trotzdem die Resultate nach den drei Wirtschaftszonen untergruppiert. Dies geschah deshalb, weil der Kanton Bern mit seinen drei Wirtschaftsgebieten Oberland, Mittelland, Jura einen kleinen Querschnitt durch die ganze Schweiz darstellt, und man aus den Ergebnissen der einzelnen Wirtschaftszonen auch einen Ueberblick auf die Veränderungen in den drei schweizerischen Wirtschaftszonen gewinnen kann. Wir fassen zusammen unter dem Begriff:

- „Oberland“, das Gebiet der Aemter Oberhasli, Interlaken, Frutigen, Saanen, Nieder- und Obersimmental;
- „Jura“, die Aemter Courtelary, Delémont, Franches-Montagnes, Moutier, Neuveville und Porrentruy;
- „Mittelland“, das übrige Gebiet, d. h. also das Gebiet, das sich zwischen der Stockhorn/Hohgantkette einerseits und der Jurakette andererseits befindet.

Den Ergebnissen der Ermittlungen fügen wir wiederum zur Erkennung ihrer Stabilität deren wahrscheinliche Schwankungsziffern bei. Die den Hauptzahlen beigefügten kleinen Ziffern mit dem Vorzeichen  $\pm$  (plus bzw. minus) deuten die Grenzen an, innert welchen sich das wirkliche Resultat mit 50 % Wahrscheinlichkeit befindet.

Bei den Vergleichen mit früheren Erhebungen beziehen sich die Zahlen für die Jahre 1929, 1930 und 1932 auf die Ergebnisse der repräsentativen Erhebungen des kantonalen statistischen Bureaus, für die übrigen Jahre sind die Ergebnisse der eidgenössischen Zählung benutzt worden.

## **2. Der Pferdebesitz und der Umfang der Pferdehaltung.**

Die Zahl der Pferdebesitzer hat sich im Kantonsdurchschnitt um eine Kleinigkeit erhöht. Daran ist das Oberland und Mittelland beteiligt, während im Jura eine unbedeutende Verminderung der Zahl der Pferdebesitzer zu verzeichnen ist. Umgekehrt liegen nun die Verhältnisse in bezug auf die Veränderung in den Pferdebeständen. Die Zahl der

Pferde ist gegenüber dem Vorjahr im Kantonsdurchschnitt, um 1,2 % grösser geworden. Daran war der Jura beteiligt mit 2,3 % und das Mittelland mit 1,0 %, während im Oberland eine Abnahme des Pferdebestandes um 1,4 % zu registrieren ist.

Nach Altersklassen geordnet, zeigen sich erhebliche Verschiebungen. Zunächst fällt die starke Zunahme im Bestande der Zugpferde auf (1,6 %). Es deutet das darauf hin, dass die Motorisierung noch keineswegs das Interesse an den Pferden zu vermindern vermochte, weil die Abnahme der Pferdehaltung in den gewerblichen Betrieben durch Vermehrung des Zugtierbestandes in den landwirtschaftlichen Unternehmungen überkompensiert wurde. Eine starke Vermehrung weisen nun auch die Bestände in der jüngsten Fohlenklasse (bis 1 ¼ Jahre alt) auf, und zwar von 3,5 %. Diese Zunahmequote wird übertroffen durch die Vermehrung von Zuchtstuten (8,7 %), was besagt, dass für die Pferdezucht insgesamt wiederum ein wachsendes Interesse zu verzeichnen ist.

Diese festgestellten Veränderungen in den einzelnen Altersklassen sind nun aber nicht überall gleichartig zu verzeichnen. Die Vermehrung im Zugpferdebestand betrifft wesentlich nur das Mittelland, während diese Pferdekategorie im Jura und im Oberland ungefähr unverändert blieb; im Mittelland ist dagegen eine Abnahme im Fohlenbestande zu verzeichnen. Es zeigt das an, dass das Ackerbaugebiet des Kantons Bern immer mehr „fertige“ Pferde will und sich bei ausgeglichenen Preisverhältnissen der Aufzucht und Anlernung der Fohlen entschlagen möchte. Neuerdings ist zwar wieder eine Vermehrung im Zuchtstutenbestande des Mittellandes festzustellen. Diese Erscheinung ist eine Folge der günstigeren Preisverhältnisse für die Pferdezucht; sie darf nicht als eine grundsätzliche Aenderung der Bedürfnisse der Ackerbaugebiete gewertet werden. Im Jura ist sowohl eine Erhöhung der Zuchtstuten- wie der Saugfohlenbestände zu verzeichnen, während für ältere Fohlen eine leichte Bestandesverminderung zu registrieren war. Der Jura hat eben in den letzten Jahren die Zuchtprodukte leicht an die Abnehmer-schaft der übrigen Gebiete des Kantons und der Schweiz absetzen können, sodass die „Vorräte an fertigen Erzeugnissen“ abnahmen.

Die Pferdezucht im Oberland ist zu unbedeutend, als dass aus den Verschiebungen der kleinen Zahlen heraus irgendwelche Schlüsse gezogen werden dürfen.

Wir fanden folgende Ergebnisse:

Kategorie	Bestände der 66 Kontroll- gemeinden		Errechnete Bestände des Kantons		Indexe 1931=100	
	1931	1932	1931	1932	der Bestände der Kontroll- gemeinden	der errechneten Bestände des Kantons
Besitzer von Tieren des Pferdegeschlechts . .	3098	3111	19 304	19 350±116	100,4	100,2± 0,6
Pferde bis 1 ¼ Jahre	682	715	3 331	3 449± 70	104,8	103,5± 2,1
„ „ 2 ¼ „	321	292	1 838	1 685±107	91,0	91,7± 5,8
„ „ 3 ¼ „	297	260	1 720	1 518± 89	87,5	88,3± 5,2
„ „ 4 ¼ „	134	130	921	906± 66	97,0	98,4± 7,2
„ unter 4 ¼ Jahre, im gesamten . . . .	1434	1397	7 810	7 558±180	97,4	96,8± 2,3
Pferde über 4 ¼ Jahre:						
Zuchtstuten . . . .	676	762	3 271	3 557±330	112,7	108,7±10,1
Andere Pferde . . .	4185	4220	31 003	31 494±155	100,8	101,6± 0,5
<b>Pferde im gesamten</b>	<b>6295</b>	<b>6379</b>	<b>42 084</b>	<b>42 609±168</b>	<b>101,3</b>	<b>101,2± 0,4</b>

### 3. Der Rindviehbesitz und der Umfang der Rindviehhaltung.

Nachdem die Zahl der Rindviehbesitzer im Verlaufe der letzten Jahre konstant eine Abnahme zu verzeichnen hatte, konnte die diesjährige Bestandesermittlung gegenüber dem Vorjahre zum erstenmal wiederum eine leichte Vermehrung in der Zahl der Rindviehbesitzer feststellen, und zwar um 0,5 %. Die Zunahme beschränkt sich jedoch auf das Oberland und den Jura, während sich im Mittelland die rückläufige Bewegung fortsetzte.

Die Zählung lässt eine starke Vergrösserung der Rinderherden erkennen. Die Bestandesvermehrung gegenüber dem Vorjahre beträgt

im Oberland . . . .	1 840 Stück = 3,2 %
„ Mittelland . . . .	3 270 „ = 1,8 %
„ Jura . . . . .	4 936 „ = 8,7 %
<b>Total</b>	<b>11 056 Stück = 3,1 %</b>

Diese Feststellung steht in voller Uebereinstimmung mit den Ergebnissen der Zählung der versicherten Tiere in den Rindviehversicherungskassen. In den 400 Kassen des Kantons, die pro 1931 und 1932 unveränderte Gebiete aufwiesen, wurden gezählt:

	versicherte Tiere		Zunahme
	1931	1932	%
im Oberland . .	53 419	54 996	3,0
„ Mittelland . .	151 314	154 535	2,1
„ Jura . . . .	31 657	35 095	8,6
<b>Total</b>	<b>236 390</b>	<b>244 626</b>	<b>3,5</b>
Zahl der Bestände	28 914	29 244	1,1

In Bezug auf die Veränderungen innerhalb der einzelnen Nutzungsklassen zeigt sich in den drei Wirtschaftszonen des Kantons ein ziemlich einheitliches Bild: durchschnittlich *gleichbleibende Kuhbestände* und *eine Vermehrung der Tiere zur Fleischproduktion* (Aufzucht und Mast).

Wir ermittelten folgende Bestände:

	„Oberland“	„Mittelland“	„Jura“	Total Kanton
<b>Rindviehbesitzer:</b>				
1926	7 225	25 383	8 170	<b>40 778</b>
1929	7 165± 50	24 815± 125	7 705± 55	<b>39 685± 380</b>
1930	6 995± 50	24 440± 150	7 555± 80	<b>38 990± 165</b>
1931	6 875	24 325	7 535	<b>38 735</b>
1932	7 000± 41	24 240± 73	7 685± 38	<b>38 925± 116</b>
<b>Kälber z. Schlachten:</b>				
1926	1 248	10 912	1 373	<b>13 533</b>
1929	1 548± 81	12 436± 182	1 332± 144	<b>15 316± 464</b>
1930	1 310± 125	13 442± 578	1 364± 133	<b>16 116± 595</b>
1931	1 339	12 018	1 327	<b>14 684</b>
1932	1 262± 83	11 530± 349	1 551± 81	<b>14 343± 367</b>
<b>Kälber z. Aufzucht:</b>				
1926	14 334	26 641	8 640	<b>49 615</b>
1929	13 188± 430	24 447± 198	7 382± 173	<b>45 017± 690</b>
1930	14 031± 373	27 261± 346	7 624± 380	<b>48 916± 645</b>
1931	14 780	32 101	8 960	<b>55 841</b>
1932	13 858± 414	29 679± 449	8 566± 179	<b>52 103± 614</b>
<b>Jungvieh ½—1 J.:</b>				
1926	4 323	14 344	6 793	<b>25 460</b>
1929	3 469± 293	14 164± 154	5 891± 387	<b>23 524± 659</b>
1930	3 079± 173	12 928± 301	5 235± 272	<b>21 242± 586</b>
1931	3 971	15 590	6 579	<b>26 140</b>
1932	4 291± 218	18 133± 405	7 712± 316	<b>30 136± 549</b>
<b>Rinder 1—2 Jahre:</b>				
1926	10 164	26 341	9 032	<b>45 537</b>
1929	9 489± 204	26 062± 83	8 983± 399	<b>44 534± 423</b>
1930	9 611± 142	24 323± 369	7 478± 163	<b>41 412± 501</b>
1931	9 310	26 897	7 687	<b>43 894</b>
1932	10 126± 298	30 045± 565	9 070± 192	<b>49 241± 658</b>
<b>Rinder über 2 Jah.:</b>				
1926	5 592	13 953	3 863	<b>23 408</b>
1929	5 259± 102	14 057± 151	3 802± 190	<b>23 118± 438</b>
1930	4 860± 134	13 448± 433	2 883± 336	<b>21 191± 655</b>
1931	5 223	14 532	3 751	<b>23 506</b>
1932	5 811± 277	15 497± 436	42 57 ± 173	<b>25 565± 517</b>
<b>Kühe:</b>				
1926	22 730	132 848	28 154	<b>183 732</b>
1929	22 684± 468	135 386± 208	27 461± 777	<b>185 531±1268</b>
1930	22 055± 227	132 192± 821	25 924± 676	<b>180 171±1286</b>
1931	22 401	132 619	26 619	<b>181 639 —</b>
1932	22 889± 134	131 750± 663	27 757± 293	<b>182 396± 908</b>

	„Oberland“	„Mittelland“	„Jura“	Total Kanton
<b>Zuchtstiere:</b>				
1926	1 140	4 311	684	<b>6 135</b>
1929	1 032± 93	4 174± 60	738± 45	<b>5 944± 180</b>
1930	789± 55	4 270± 149	704± 50	<b>5 763± 214</b>
1931	1 178	4 918	762	<b>6 858</b>
1932	1 471± 62	5 941± 192	1 103± 60	<b>8 515± 206</b>
<b>Ochsen:</b>				
1926	183	611	1 435	<b>2 229</b>
1929	28± 22	406± 14	1 170± 111	<b>1 604± 115</b>
1930	27± 15	450± 38	947± 175	<b>1 424± 116</b>
1931	112	853	1 027	<b>1 992</b>
1932	446± 153	1 223± 160	1 642± 597	<b>3 311± 510</b>
<b>Total Rindvieh:</b>				
1926	<b>59 714</b>	<b>229 961</b>	<b>59 974</b>	<b>349 649</b>
1929	<b>56 697± 633</b>	<b>231 132± 360</b>	<b>56 759±1253</b>	<b>344 588±1923</b>
1930	<b>55 762± 418</b>	<b>228 314±1459</b>	<b>52 159±1140</b>	<b>336 235±2797</b>
1931	<b>58 314</b>	<b>239 528</b>	<b>56 712</b>	<b>354 554</b>
1932	<b>60 154± 408</b>	<b>243 798± 719</b>	<b>61 658± 794</b>	<b>365 610±1773</b>

Besonders ist hervorzuheben, dass eine durchgehend starke Vermehrung aufweisen die Bestände von Ochsen, Zuchtstieren, Rindern und Jungvieh. Dagegen hat das seit dem letzten Herbst einsetzende engere Verhältnis zwischen den Viehpreisen und den Milchpreisen zu einer neuen Einschränkung der Aufzucht geführt. Im Bestand an Aufzucht-kälbern ist im Durchschnitt eine Abnahme von 6,7 % zu verzeichnen. Da jedoch im letzten Sommer der Aufzucht weiterhin starke Beachtung geschenkt worden war, blieb der Jahresnachwuchs noch unverändert stark. Die Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) beträgt gegenüber dem letzten Jahr:

	Stück	%
Kälber zum Schlachten . . . . .	— 341	— 2,3
„ zur Aufzucht . . . . .	— 3 738	— 6,7
Jungvieh, ½—1 Jahr alt . . . . .	+ 3 996	+ 15,3
Rinder, 1—2 „ „ . . . . .	+ 5 347	+ 12,2
„ über 2 „ „ . . . . .	+ 2 059	+ 8,8
Kühe . . . . .	+ 757	+ 0,4
Zuchtstiere, über 1 Jahr alt . . .	+ 1 657	+ 24,2
Ochsen, „ 1 „ „ . . .	+ 1 319	+ 66,2
<b>Total Rindvieh</b>	<b>+ 11 056</b>	<b>+ 3,1</b>

Die Ergebnisse unserer Bestandsermittlung lässt erneut die auch in früheren Zählungen festgestellte Erscheinung erkennen, wonach die Landwirte ausserordentlich rasch ihre Betriebsrichtung veränderter Marktlage anpassen. Die im letzten Winter einsetzende Abschwächung des die Mast begünstigenden Preisverhältnisses hat genügt, um die Aufzucht etwas abzdrosseln. Die Relationen zwischen Milchpreisen und Schlacht-

viehpreisen und deren Beeinflussung der Rindviehaufzucht ist aus nachfolgenden Zahlenvergleichen ersichtlich.

Es betragen:

Erhebungsjahre	Preis für Käseemilch inkl. Wert der Schotte per 100 Kilo	Preis fetter Rinder (Ia) per 100 Kilo Lebendgewicht	Verhältnis
	Fr.	Fr.	
1906/07	15.80	100.—	<b>1 : 6,3</b>
1908/09	16.40	106.—	<b>1 : 6,1</b>
1911/12	19.00	113.—	<b>1 : 6,0</b>
1913/14	16.75	110.—	<b>1 : 6,6</b>
1915/16	19.55	147.—	<b>1 : 7,5</b>
1917/18	28.05	238.—	<b>1 : 8,5</b>
1919/20	35.65	332.—	<b>1 : 9,3</b>
1921/22	30.60	214.—	<b>1 : 7,0</b>
1923/24	27.10	189.—	<b>1 : 7,0</b>
1925/26	26.30	189.—	<b>1 : 7,2</b>
1927	22.85	168.—	<b>1 : 7,3</b>
1928	25.40	166.—	<b>1 : 6,5</b>
Sommer 1929	25.05	174.—	<b>1 : 6,9</b>
Winter 1929/30	23.40	178.—	<b>1 : 7,6</b>
Sommer 1930	23.25	186.—	<b>1 : 8,0</b>
Winter 1930/31	20.80	182.—	<b>1 : 8,8</b>
Sommer 1931	21.15 *)	176.—	<b>1 : 8,3</b>
Winter 1931/32	20.90 **)	163.—	<b>1 : 7,8</b>
Juli 1932	19.65 ***)	151.—	<b>1 : 7,7</b>

Die Umstellung in der Nutzungsrichtung der Viehhaltung in Anpassung an die Veränderung des Verhältnisses der Milchpreise zu den Schlachtviehpreisen geht aus der Veränderung des Verhältnisses der Zahl der Aufzuchttiere unter einem Jahr, sowie des Ochsenbestandes zur Zahl der Milchkühe hervor. Auf 100 Kühe wurden festgestellt:

Erhebungsjahre	Tiere zur Aufzucht, unter 1 Jahr alt					Ochsen über 1 Jahr alt Kanton Bern
	„Oberland“	„Mittelland“	„Jura“	Total Kanton	Schweiz	
1906	87,1	30,4	64,0	42,1	38,0	3,90
1911	79,5	28,3	56,5	38,0	35,4	2,06
1916	90,2	33,3	59,7	43,7	40,3	2,01
1919	77,0	36,6	56,8	44,7	40,0	2,54
1921	68,0	32,7	50,8	39,9	38,0	2,36
1926	82,1	30,9	54,8	40,9	34,9	1,21
1929	73,4	28,5	48,3	37,0	—	0,86
1930	81,7	30,4	49,6	38,9	—	0,79
1931	83,7	36,0	58,4	45,2	38,5	1,11
1932	79,3	36,3	58,6	45,1	—	1,82

\*) Wert der Schotte Fr. 1.50 per 100 kg Milch.

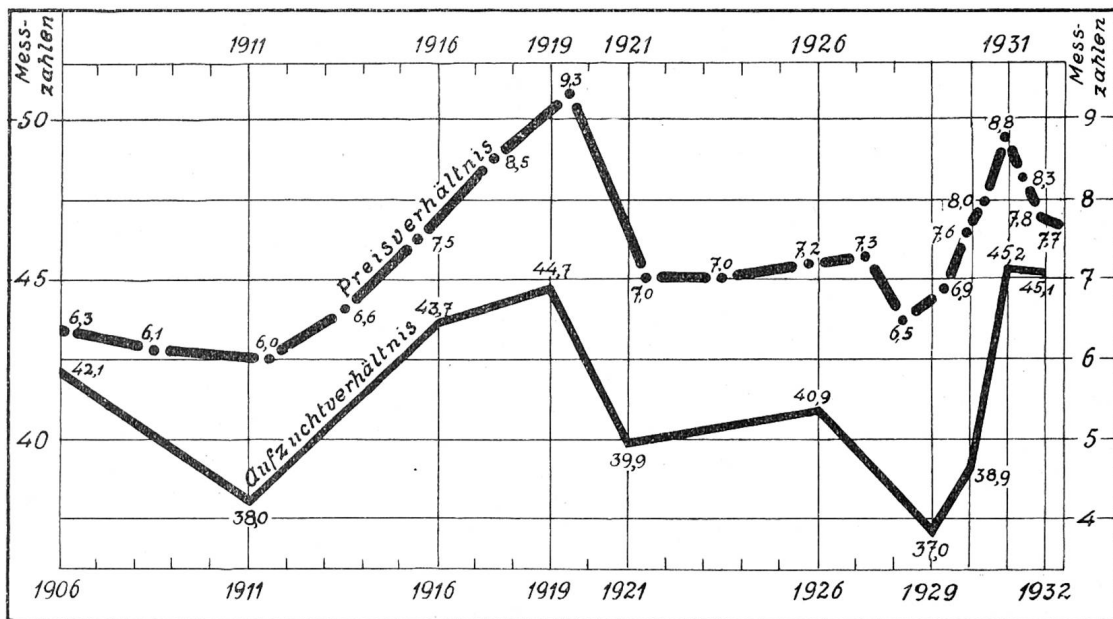
\*\*) Wert der Schotte Fr. 1.25 per 100 kg Milch.

\*\*\*) Wert der Schotte Fr. 1.— per 100 kg Milch.



Nachdem seit dem Jahre 1929 von Jahr zu Jahr der Aufzucht und der Fleischproduktion ein vermehrtes Interesse entgegengebracht wurde, zeigt die Bestandesermittlung des Jahres 1932 für das „Oberland“ eine Einschränkung der Aufzucht. In den übrigen beiden Wirtschaftsgebieten ist diese Umkehrung der Bewegung noch nicht, im Gesamtdurchschnitt des Kantons jedoch bereits schwach zu erkennen.

Die Veränderung der Preisrelation und deren Beeinflussung des Umfanges der Rindviehaufzucht und -mast wird durch nachfolgendes Schaubild dargestellt:



Die Kurve „Preisverhältnis“ und die darauf eingetragenen Zahlen geben an, wie viel mal grösser die Preise fetter Rinder sind, per 100 kg Lebendgewicht gerechnet, als der Preis für Käseemilch (inkl. Wert der Molke) per 100 kg; die Kurve „Aufzuchtverhältnis“ gibt die Zahl der Tiere zur Aufzucht im Alter von unter einem Jahr auf 100 Kühe im Durchschnitt des bernischen Bestandes an.

Wie wird sich die Entwicklung des Angebotes auf den Viehmärkten gestalten? Die Viehzählungsergebnisse liefern wertvolle Grundlagen zur Vorausberechnung des Angebotes viehwirtschaftlicher Erzeugnisse.

Im grossen Durchschnitt beträgt die Nutzungsdauer der Milchkühe in der Schweiz  $4\frac{1}{2}$  bis 5 Jahre und auf 100 Kühe gerechnet, werden jährlich rund zwei in die Zucht eingestellte Stiere ausrangiert. Von den festgestellten Aufzuchtstieren im Alter von weniger als 1 Jahr bedarf es demnach zur Deckung der Remonte je 100 Kühe 22–24 Stück. Der verbleibende Bestand wird — wenn wir von der unbedeutenden Quote absehen, die notwendig ist, um den Besatz an alten Zugochsen zu erhalten — im Alter von weniger als  $2\frac{1}{2}$  bis 3 Jahren zur Schlachtung oder ausserhalb des Kantons verkauft, oder ist verfügbar zur Verjüngung des Kuhbestandes. Der Umfang der Jahresproduktion an Schlachttieren und an



Nutztieren zum Verkauf ausserhalb des Kantons ist in nachstehender Uebersicht rechnerisch dargestellt. Die Aufzuchttiere unter einem Jahr werden verwendet:

	1926 Stück	1929 Stück	1930 Stück	1931 Stück	1932 Stück
1. Zur Ersetzung der normalerweise auszurangierenden Kühe (Abgabe von Kühen zur Schlachtung) . . . . .	38,600	39,000	37,800	38,100	38,300
2. Zur Ersetzung ausrangierter Zuchtstiere (Abgabe fatter Muni) . . . . .	3,700	3,700	3,600	3,600	3,600
3. Bleiben verfügbar zur Abgabe von Schlachttieren im Alter von weniger als 2 ½ bis 3 Jahren und zum Verkauf von Nutzvieh ausserhalb des Kantons, sowie zur event. Verjüngung des Kuhbestandes (wodurch eine entsprechend grössere Zahl Schlachtkühe ausrangiert werden kann) . . . . .	32,800	25,800	28,800	40,300	40,300
<b>Total Jahresproduktion</b>	<b>75,100</b>	<b>68,500</b>	<b>70,200</b>	<b>82,000</b>	<b>82,200</b>

Für die Entwicklung des Marktangebotes ist die Veränderung der in vorstehender Tabelle aufgeführten Position 3 von entscheidender Bedeutung, und sie ist als wertvolles Symptom für die Beurteilung der Gestaltung des kommenden Angebotes zu verwenden. Die durch jene Zahlenreihe dargestellte Teilmasse wirkt sich im Marktangebot nicht sofort, sondern erst nach einer Phasenverschiebung von etwa einem Jahr aus. Aus vorstehender Tabelle kann folgende Bewegung im Angebot von „überschüssigen“ Nutztieren und jungem Schlachtvieh herausgelesen werden:

Zeit der Erhebung	Umfang des angesetzten Angebotes gemäss Position 3	Das im Zähljahr angesetzte Angebot gemäss Position 3	
April	absolut: relativ:	erscheint am Markt:	löst auf dem Markte aus:
1926	32,800 St. = reichlich, übernormal	Winter 1926/27, Sommer 1927	ein reichliches Angebot
1929	25,800 „ = sehr klein	„ 1929/30, „ 1930	ein knappes Angebot
1930	28,800 „ = mässig	„ 1930/31, „ 1931	ein mässiges Angebot
1931	40,300 „ = sehr stark	„ 1931/32, „ 1932	ein sehr starkes Angebot
1932	40,300 „ = sehr stark	„ 1932/33, „ 1933	ein sehr starkes Angebot

Gemäss dieser Uebersicht hat man noch für längere Zeit mit einem sehr starken Angebot von Nutz- und Schlachtvieh zu rechnen. Die Belastung des Marktes wird um so schwerwiegender sein, als eine gewisse Sättigung von der in der Periode 1930/31 angesetzten starken Produktion erreicht wurde.

Der Kuhbestand hat nur wenig zugenommen. Es wäre verfehlt, daraus schliessen zu wollen, dass die Milchproduktion nur unwesentlich verschoben würde. Es ist nicht zu übersehen, dass bei einem Zusammen-

bruch der Schlachtviehmärkte regelmässig die Preislage der fetten und abgehenden Kühe am stärksten in Mitleidenschaft gezogen wird. Das hat aber zur Folge, dass im Abstossen von Schlachtkühen eine Verzögerung eintritt, so dass in kurzer Zeit eine starke Vermehrung der Kuhbestände möglich wird. Zudem hat die Zählung auch festgestellt, dass die Bestände an über 2jährigen Rindern (wie übrigens auch an 1—2jährigen) sehr gross sind und mit einer starken Remonte zu rechnen ist. Der Produktionsapparat ist bereit und eine kleine Störung im Preisverhältnis kann innert kurzer Zeit zu einer starken Vermehrung der Kuhbestände und damit auch der Milchproduktion führen.

#### **4. Der Schweinebesitz und der Umfang der Schweinehaltung.**

Die Zahl der Schweinebesitzer hat gegenüber dem Vorjahr weiterhin zugenommen. Die Vermehrung betrug im Durchschnitt des Kantons 4,1 %; sie war am kleinsten im Oberland mit 2,1 %, betrug für das Mittelland 3,1 % und steigt für den Jura auf 8,6 %. Die Schweinebestände zeigen gegenüber dem Vorjahr eine Vermehrung von 10,8 %. Daran sind besonders die grösseren Mastschweine beteiligt (21,3 %), aber auch die jüngeren Faselschweine weisen eine Vermehrung von 15,7 % auf. Nur die Mutterschweinebestände und die Bestände an Saugferkeln blieben gegenüber dem Vorjahre unverändert.

Die Entwicklung der Bestände in absoluten Ziffern ist aus nachfolgender Uebersicht erkenntlich. Es wurden ermittelt:

Wirtschafts- gebiete	Zuchttiere		Saugferkel bzw. Ferkel bis 2 Monate alt	Fasel- und Mastschweine		Total Schweine
	Eber	Mutter- schweine		bis 6 Monate alt	über 6 Monate alt	
<b>a. „Oberland“:</b>						
1926	36	785	1953	4854	2430	<b>10058</b>
1929	38±3	759±117	1889±248	5369±330	3456±146	<b>11511±763</b>
1930	32±2	822±160	1677±423	4858±377	2829±205	<b>10218±751</b>
1931	44	1135	4838	5640	2465	<b>14122</b>
1932	44±7	1148±87	6424±552	6595±519	2485±279	<b>16696±367</b>
<b>b. „Mittelland“:</b>						
1926	487	8986	17789	43177	41517	<b>111956</b>
1929	574±55	10073±397	19993±1019	59350±1559	45166±1025	<b>135156±2463</b>
1930	486±24	11012±494	23388±2023	57540±1878	36202±1291	<b>128628±1948</b>
1931	689	15940	44161	65813	38478	<b>165081</b>
1932	879±44	15836±271	43809±1281	75975±1777	47213±1116	<b>183712±2311</b>
<b>c. „Jura“:</b>						
1926	94	2395	3196	5771	7111	<b>18567</b>
1929	123±11	2631±208	3700±432	8677±263	5455±559	<b>20586±602</b>
1930	55±16	3213±259	6973±888	8280±386	3134±374	<b>21655±665</b>
1931	175	3919	11100	10133	5671	<b>30998</b>
1932	217±28	3885±153	9806±377	11823±497	6826±794	<b>32557±713</b>
<b>Total Kanton:</b>						
1926	<b>617</b>	<b>12166</b>	<b>22938</b>	<b>53802</b>	<b>51058</b>	<b>140581</b>
1929	<b>735±41</b>	<b>13463±476</b>	<b>25582±1135</b>	<b>73396±1706</b>	<b>54077±1833</b>	<b>167253±2727</b>
1930	<b>573±28</b>	<b>15047±625</b>	<b>32038±2386</b>	<b>70678±1899</b>	<b>42165±1930</b>	<b>160501±2502</b>
1931	<b>908</b>	<b>20994</b>	<b>60099</b>	<b>81586</b>	<b>46614</b>	<b>210201</b>
1932	<b>1140±60</b>	<b>20869±378</b>	<b>60039±1743</b>	<b>94393±1958</b>	<b>56524±1771</b>	<b>232965±2522</b>

Auf Grund unserer Bestandesermittlungen haben wir in den letzten zwei Jahren für die zu erwartende Entwicklung der Schweinemärkte Voraussagen abgegeben. Im letzten Jahr äusserten wir uns dahin, dass das Angebot in Schlachtschweinen sich zunächst nicht wesentlich vermehren, und sich die Preise auf einem reduzierten Niveau bis in den Nachsommer hinein halten werden. Im Laufe des Winters werde dagegen das Angebot fetter Schweine stark zunehmen und zu einer starken Belastung der Märkte führen. Das Ueberangebot werde bis in das Spätfrühjahr 1932 anhalten.

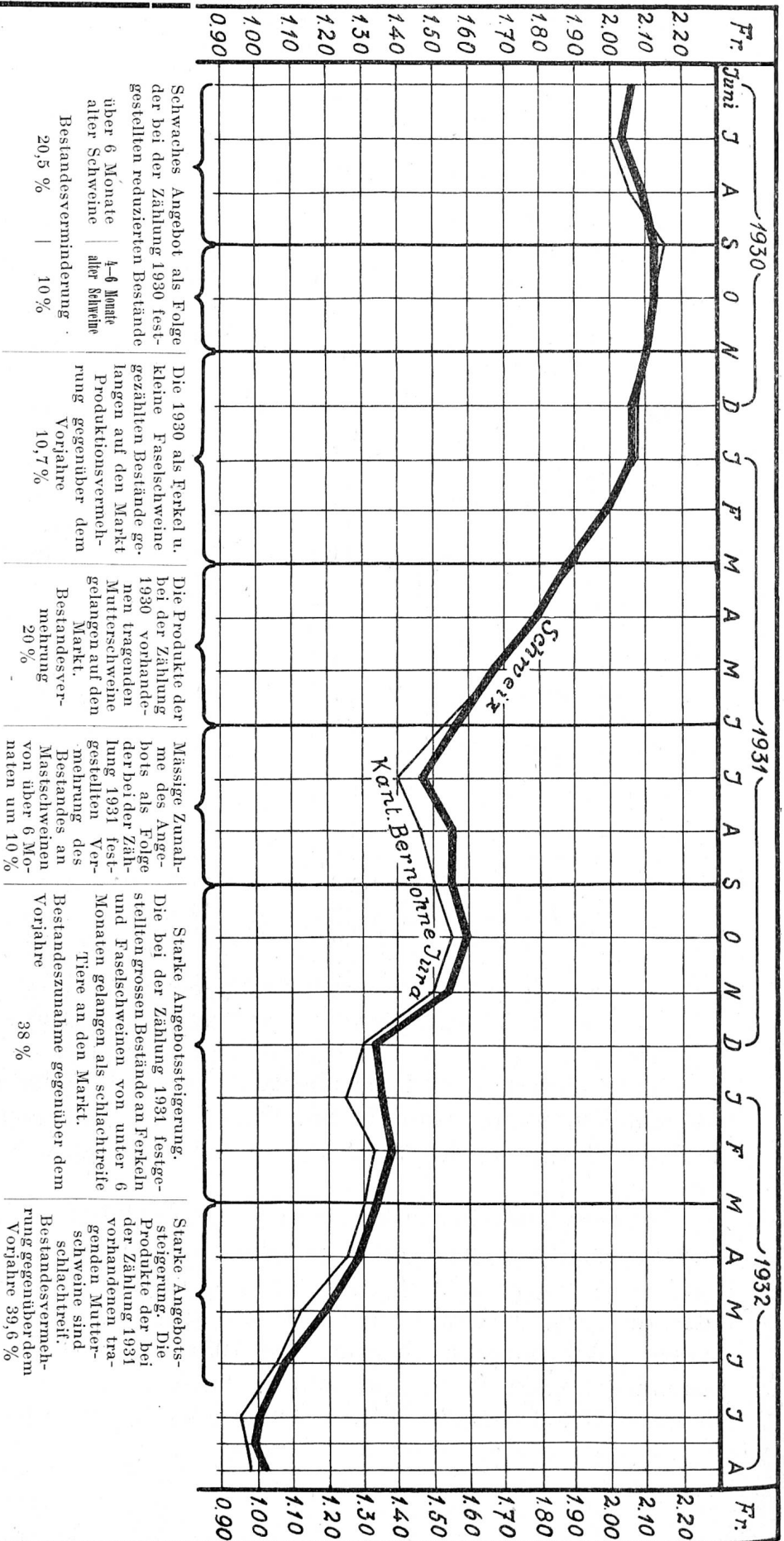
Die Entwicklung der Fettschweinemarkte hat diese im Mai 1931 abgegebene Prognose in gleicher Weise wie auch die im Juni 1930 veröffentlichte Voraussage in vollem Umfange bestätigt. Es geht das aus nachfolgender Aufstellung hervor. Es notieren nach der „Schweizerischen landwirtschaftlichen Marktzeitung“ je erste Hälfte des Monats in Franken:

	Ferkel im Alter von 2 Monaten per Stück		Fette Schweine in grossen Transporten franko Bahn- station oder Dorfmetzgerei per 100 kg Lebendgewicht	
	Schweizerisches		Schweizerisches	
	Bern ohne Jura	Mittel	Bern ohne Jura	Mittel
1930				
April . . . . .	60	63,5	2,20	2,17
Mai . . . . .	66	65,0	2,10	2,08
Juni . . . . .	68	68,7	2,00	2,06
Juli . . . . .	64	69,5	2,00	2,03
August . . . . .	70	71,5	2,05	2,09
September . . . .	65	71,0	2,15	2,12
Oktober . . . . .	52	62,5	2,12	2,12
November . . . . .	48	56,6	2,10	2,10
Dezember . . . . .	50	56,0	2,08	2,06
1931				
Januar . . . . .	52	58,7	2,08	2,06
Februar . . . . .	47	55,7	1,98	1,99
März . . . . .	50	55,2	1,90	1,88
April . . . . .	48	53,9	1,78	1,79
Mai . . . . .	48	53,2	1,68	1,67
Juni . . . . .	42	46,2	1,53	1,56
Juli . . . . .	35	40,0	1,40	1,47
August . . . . .	43	42,0	1,47	1,55
September . . . .	37	43,1	1,50	1,55
Oktober . . . . .	38	41,0	1,55	1,59
November . . . . .	28	36,5	1,50	1,54
Dezember . . . . .	25	29,9	1,30	1,33
1932				
Januar . . . . .	22	31,1	1,25	1,35
Februar . . . . .	28	31,4	1,33	1,38
März . . . . .	29	33,6	1,30	1,34
April . . . . .	30	33,5	1,25	1,28
Mai . . . . .	30	33,2	1,12	1,19
Juni . . . . .	28	31,2	1,05	1,07
Juli . . . . .	23	27,7	0,95	1,00
Juli, II. Hälfte .	21	26,1	0,97	0,99

Der Preisverlauf und die abgegebenen Marktprognosen bringen wir auf dem Kurvenbild Seite 18 zur Darstellung. Die eingetragene Kurve stellt die Bewegung der Preise fatter Schweine je Kilo Lebendgewicht dar.

Auf dem Schweinemarkt macht sich ein zyklischer Verlauf der Preiskurven bemerkbar. Die bisher für einen Zyklus angenommene Umlaufszeit von 3 Jahren trifft für die derzeitige Periode nicht zu, denn sonst hätte die Aufwärtsbewegung der Preise schon vor Jahresfrist einsetzen müssen. Wir mussten aber im Mai 1931 einen Weiterverlauf der abgleitenden Preiskurve für ein Jahr in Aussicht stellen. Dabei gründeten wir unser Urteil einmal auf den vorliegenden Altersaufbau der Schweine-

# Marktprognose und Kurvenbild über die Bewegung der Fetschweinepreise.



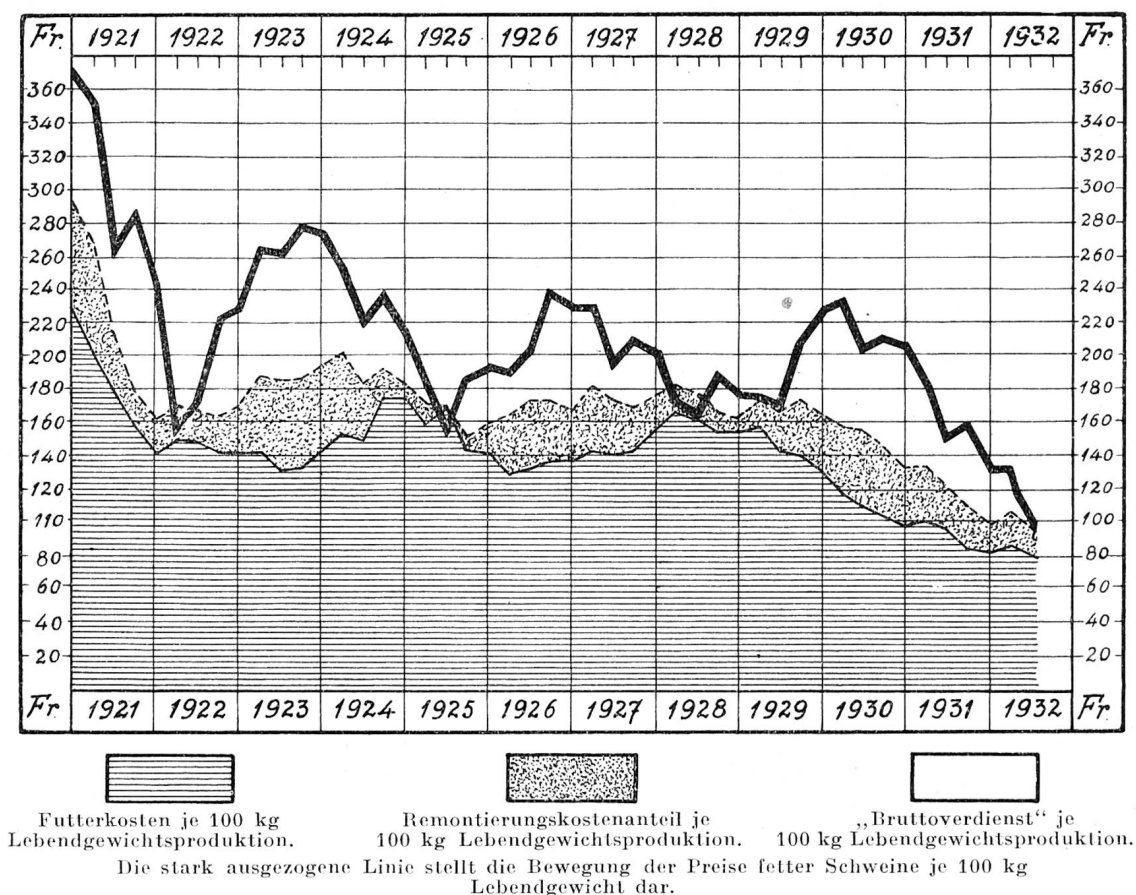
**Prognose, abgegeben im Juni 1930.** Bis zum Moment, da die bei der Zählung vorhandenen Sauferkel und jüngeren Fäsel-schweine in das schlachtreife Alter hinein ge-langen, wird eine Knappheit im Angebot fette-r Schweine bestehen. Diese ist gegenwärtig grösser als im Nachsommer, und sie wird sich sukzessive bis gegen den Herbst hin verlieren, um im Laufe des Winters in ein Ueberangebot überzugehen. Beim Verkauf der Erzeugnisse der jetzt tragenden Mutterschweine werden die Züchter bereits auf überfüllte Märkte stossen.

**Prognose, abgegeben im Mai 1931.** Das Angebot fatter Schlachtschweine wird sich vorerst, wegen der etwas schwachen Bestände an Mastschweinen im Alter von über 6 Monaten, nicht wesentlich vermehren, und die Preise werden sich auf einem reduzierten Niveau bis in den Nachsommer hinein halten können. Gegen den Herbst hin und, vor allem im Vorwinter werden die stark vermehrten Bestände der bei der Zählung vorhandenen Sauferkel und Fäsel-schweine schlachtreif und zu einem starken Preisdruck führen, der um so schärfer fühlbar wird, als im Laufe des Winters auch das Angebot von Schlachtkälbern steigt und die Ungunst der Lage der Ferkelmärkte dazu führen wird, dass in den nächsten Monaten ein Teil der Mutterschweine nach ihrem Abferkeln gemästet und als Schlachttiere auf den Markt gelangen. Man hat deshalb damit zu rechnen, dass im Laufe des Herbstes durch das Abstossen gemästeter Muttertiere der Fetschweinemarkt besonders stark belastet wird. Mit dem Erscheinen dieser grossen Angebote am Markte wird der Preis fatter Schweine so reduziert, dass dem Mäster auch der bei heutigen Preisrelationen winkende kleine Nutzen verschwindet. Das Ueberangebot wird hinhalten, bis auch die Produkte der jetzt tragenden Mutterschweine als schlachtreife Ware vom Markte aufgenommen sein werden. Das wird sich bis in das Späthjahr 1932 hineinziehen. Vor diesem Termin ist eine merkbare, dauernde Erhöhung der Fetschweinepreise nicht zu erwarten.

bestände und sodann auf die Feststellung, dass infolge der gesunkenen Futtermittelkosten dem industriellen Schweinemäster, trotz reduzierten Fettschweinepreisen, bei Weiterführung der Produktion ein Nutzen verblieb. Solange aber ein solches Verhältnis vorliegt, liegt genügender Anreiz zur weiteren Ausdehnung und zum „Durchhalten“ der Produktion vor. Die Sanierung eines durch Ueberproduktion überlasteten Marktes kann aber nur durch Verminderung der Produktion erreicht werden. Diese setzt erst wirksam ein, wenn die Fettschweinepreise so tief gesunken oder die Futterkosten soweit gestiegen sind, dass der Mäster, der seinen Betrieb ausschliesslich auf zukäufliche Futtermittel aufgebaut hat, durch die Verkaufserlöse keinen „Bruttoverdienst“ mehr erhält, also nicht wesentlich mehr als die Auslagen für die Futtermittelzukäufe gedeckt findet und alle übrigen Kosten als Verlustpositionen abschreiben muss. Dieser Zustand führt zur wirksamen Abdrosselung der Produktion; erst hernach kann eine Gesundung erfolgen. Sie setzt sich rasch durch, wenn die Bestände an Muttertieren und Saugferkel klein sind; ist das nicht der Fall und muss vorerst auch in diesen Altersklassen eine Reduktion der Bestände durchgeführt werden, so wird der Gesundungsprozess langsamer und nicht ganz störungsfrei verlaufen. Rückschläge sind besonders dann zu erwarten, wenn gleichzeitig die Futtermittelpreise anziehen und die wachsenden Futterkosten vorübergehend zu einer beschleunigten Liquidation schlachtreifer Bestände führen.

Auf Grund der Futtermittelpreise und der Notierungen der Preise für Ferkel und für fette Schweine haben wir die Veränderung der wirtschaftlichen Lage von Schweinemastbetrieben, die ihre Produktion vollständig auf zukäufliche Futtermittel aufbauen und den Bedarf an Jungschweinen durch Zukauf von Ferkel- und Faselschweinen decken, verfolgt. Der Futterverzehr wurde, nach den Normen von Prof. Lehmann, angenommen per Kilo Lebendgewichtszuwachs mit  $2\frac{1}{2}$  Kilo Mais, wovon  $\frac{1}{2}$  Kilo ersetzt gedacht wurde durch Futtermehl, wenn dieses am Markte billiger war als durchgemahlener Mais, 2 Kilo Gerste, wovon 1 Kilo durch Kartoffelflocken ersetzt gedacht wurde, wenn diese billiger waren als durchgemahlene Gerste, sodann 100 Gramm Fischfuttermehl (Dorschmehl) und 200 Gramm Fleischfuttermehl. Die Futtermittelpreise entsprechen den Einkaufspreisen der Schweinemäster in der Umgebung von Bern. Die Berechnungen ergaben die in der graphischen Darstellung Seite 20 zum Ausdruck gebrachte Schicksalskurve der industriellen Schweinemastbetriebe.





Wie wird sich die Konjunktur weiter entwickeln? Die Schicksalskurve der industriellen Schweinemastbetriebe hat sich seit Jahresfrist allmählich verschlechtert, wurde aber erst im II. Quartal des laufenden Jahres bedenklich. Infolgedessen bot die Lage bis in das Frühjahr hinein Anreiz zu starker Produktion. Wir ermittelten folgende Bestände:

	1929 Stück	1930 Stück	1931 Stück	1932 Stück	Zunahme (+) bzw. Abnahme (—) gegenüber 1931 Stück      %	
Mutterschweine .	13 463	15 047	21 010	20 869	—	141 — 0,6
Ferkel, bis 2 Monate alt	98 978	102 716	60 099	60 039	—	60 — 0,1
Faselschweine, 2—6 Monate alt			81 586	94 393	+ 12 807	+ 15,7
Mastschweine, über 6 Mte. alt .	54,077	42 165	46 614	56 524	+ 9 910	+ 21,3

Aus dem Vergleich heraus kann man schliessen, dass der Fettschweinemarkt wegen der grossen Bestände von Ausmastschweinen — im Alter von über 6 Monaten — in den der Zählung folgenden 2—3 Monaten Mai bis Juli besonders stark belastet sein wird. Erst dieses grosse Angebot führt eine Abdrosselung der Produktion herbei, die eine wirksame Sanierung des Marktes auszulösen vermag. Auf den Fettschweinemärkten

wird sich die Folge der Produktionseinschränkung erst mit einer Verzögerung von 10—12 Monaten zeigen. Man hat also mit einem reichlichen Angebot an fetten Schweinen bis in die Frühjahrsmonate 1933 hinein zu rechnen. Zwar zeigten die Ferkel- und Mutterschweinebestände keine Vermehrung gegenüber den letztjährigen Ermittlungen. Es ist jedoch nicht zu übersehen, dass diese Altersgruppen bereits pro 1931 so stark besetzt waren, dass aus diesen Beständen heraus eine Ueberproduktion erwuchs. Die neuerdings festgestellten grossen Mutterschweinebestände sprechen nicht für eine baldige Gesundung der Schweinemärkte, dagegen ist auch keine weitere Verschärfung zu erwarten. Auf Grund unserer Feststellungen und der für die Konjunkturbeurteilung massgebenden Faktoren, haben wir der Fachpresse am 20. Mai folgende Voraussage für die Entwicklung der Schweinemärkte für die nächste Zeit abgegeben:

„Das starke Angebot, welches in unserer Prognose vom Mai letzten Jahres auf das Spätfrühjahr 1932 in Aussicht gestellt wurde, ist eingetroffen. Es wird sich noch für einige Wochen fühlbar machen, doch ist eine weitere wesentliche Verschärfung der Lage nicht mehr zu erwarten, vielmehr deuten die festgestellten Tatsachen darauf hin, dass bereits im III. Quartal eine Stabilisierung der Fettschweinepreise sich durchzusetzen vermag. Das Angebot bleibt aber nach diesem Zeitabschnitt noch sehr gross, und man muss damit rechnen, dass im Winter — mit dem Einsetzen grösserer Angebote von Schlachtkälbern — der Markt vorübergehend erneut stark belastet wird. Eine Erholung des Marktes von länger dauernder Wirkung kann nicht vor den ersten Monaten des Jahres 1933 erwartet werden.“



Ergebnisse der Kontrollgemeinden — **Anhang.**

Ge- mein- de Nr.  N <sup>o</sup> des com- munes	Politische Gebiete  Territoires politiques	Erhe- bungs- jahr  Année du recense- ment	Tiere des Pferdegeschlechts — Equidés										Maul- tiere und Esel  Mules et ânes
			Be- sitzer  Pos- ses- seurs	Pferde — Chevaux								Im Ge- samten total	
				unter 4 ¼ Jahren au-dessous de 4 ¼ ans					über 4 ¼ Jahre au-dessus de 4 ¼ ans				
				bis 1 ¼ Jahr jus- qu'à 1 ¼ an	von 1 ¼ bis 2 ¼ Jahre de 1 ¼ à 2 ¼ ans	von 2 ¼ bis 3 ¼ Jahre de 2 ¼ à 3 ¼ ans	von 3 ¼ bis 4 ¼ Jahre de 3 ¼ à 4 ¼ ans	Im Ge- samten total	Zucht- stuten  Ju- ments	andere  autres			
	<b>„Oberland“.</b>												
	<b>Amt Frutigen:</b>												
1	Aeschi b. Spiez . . . . .	1932	31	—	—	—	1	1	—	37	38	—	
		1931	29	—	—	1	1	2	—	33	35	—	
2	Kandergrund . . . . .	1932	12	—	—	—	—	—	—	7	7	8	
		1931 *)	8	—	—	—	—	—	—	5	5	6	
	<b>Amt Interlaken:</b>												
3	Habkern . . . . .	1932	10	—	—	—	—	—	—	13	13	—	
		1931	11	—	—	—	—	—	—	14	14	—	
4	Wilderswil . . . . .	1932	14	—	—	—	—	—	—	16	16	—	
		1931 *)	14	—	—	—	—	—	—	16	16	—	
	<b>Amt Oberhasli:</b>												
5	Innertkirchen . . . . .	1932	10	—	—	—	—	—	—	12	12	—	
		1931 *)	12	—	—	—	—	—	—	14	14	—	
	<b>Amt Saanen:</b>												
6	Lauenen . . . . .	1932	32	5	—	2	—	7	5	25	37	—	
		1931 *)	28	5	3	2	1	11	4	23	38	—	
	<b>Amt Simmental, Nieder-:</b>												
7	Därstetten . . . . .	1932	18	1	1	—	—	2	—	18	20	1	
		1931 *)	18	1	—	—	2	3	1	17	21	1	
8	Reutigen . . . . .	1932	37	—	—	—	—	—	—	41	41	—	
		1931 *)	38	—	—	—	—	—	—	42	42	—	
	<b>Amt Simmental, Ober-:</b>												
9	Zweisimmen . . . . .	1932	49	—	—	1	4	5	1	48	54	1	
		1931 *)	47	—	1	—	4	5	—	48	53	1	
	<b>Total oberländ. Gemeinden</b>	1932	213	6	1	3	5	15	6	217	238	10	
		1931 *)	205	6	4	3	8	21	5	212	238	8	
	<b>„Mittelland“.</b>												
	<b>Amt Aarberg:</b>												
10	Bargen . . . . .	1932	53	10	6	9	5	30	10	75	115	—	
		1931	51	11	8	6	1	26	12	69	107	—	
11	Meikirch . . . . .	1932	55	1	2	8	1	12	1	107	120	—	
		1931 *)	53	—	6	4	2	12	—	105	117	—	

\*) Provisorische Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählung 1931.  
Chiffres provisoires du recensement fédéral du bétail 1931.

**Appendice** — Résultats du recensement dans les communes.

Rindvieh — Bétail bovin										Schweine — Porcs								Ge- mein- de Nr.  N° des com- munes
Be- sit- zer  Pos- ses- seurs	Kälber Veaux		Jung- vieh von ½ bis 1 Jahr  Jeune bétail de 6 mois à 1 an	Rinder Génisses		Kühe  Vaches	Zucht- tiere Tau- reaux	Och- sen Bœufs	Im- Ge- samten  total	Be- sit- zer  Pos- ses- seurs	Ferkel bis 2 Monate  Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel u. Fasel- schwei- ne von 2—6 Mo- naten  Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwei- ne über 6 Mo- nate  Porcs à l'en- grais au- dessus de 6 mois	Mutter- schwei- ne  Truies	Zucht- eber  Ver- rats	Im Ge- samten  total		
	Zum Schlaechten  Pour la bou- cherie	Zur Auf- zucht  pour l'éle- vage		von 1 bis 2 Jah- ren  de 1 à 2 ans	über 2 Jah- re  au- des- sus de 2 ans		über 1 Jahr  au- des- sus de 1 an	über 1 Jahr  au- des- sus de 1 an										
165 167	56 67	343 396	66 74	267 236	163 176	672 656	24 26	6 2	1597 1633	133 132	112 88	126 128	59 62	42 52	2 2	341 332	1	
99 96	13 14	240 252	24 17	156 148	107 87	305 294	43 30	10 —	898 842	103 96	139 76	100 71	51 49	35 36	2 1	327 233	2	
124 125	45 35	192 232	66 88	179 136	112 75	438 453	18 15	5 —	1055 1034	102 95	249 160	91 115	17 18	56 49	1 2	414 344	3	
108 99	11 12	84 97	24 19	75 71	42 42	305 288	10 6	— —	551 535	77 88	49 32	87 66	22 48	5 1	— —	163 147	4	
120 121	32 36	252 242	91 71	191 194	99 77	397 383	11 9	— —	1073 1012	99 97	235 175	22 34	79 55	36 33	1 1	373 298	5	
108 107	4 8	336 351	35 25	217 238	162 128	362 356	31 13	23 13	1170 1132	69 68	31 37	106 70	31 39	1 2	— 1	169 149	6	
112 109	17 14	383 357	103 77	213 197	102 116	440 406	21 13	10 1	1289 1181	83 82	113 105	91 61	36 44	27 22	2 3	269 235	7	
92 93	9 16	134 129	30 43	99 100	72 56	310 307	8 6	2 1	664 658	103 89	102 64	156 110	79 47	39 44	— —	376 265	8	
241 231	38 20	770 871	238 211	553 488	324 327	993 992	80 74	17 —	3013 2983	147 148	84 128	204 204	77 23	17 24	3 2	385 381	9	
1169 1148	225 222	2734 2927	677 625	1950 1808	1183 1084	4222 4135	246 192	73 17	11310 11010	916 895	1114 865	983 859	451 385	258 263	11 12	2817 2384		
74 74	21 23	69 71	52 39	63 45	25 27	321 335	24 18	1 1	576 559	72 80	238 206	181 198	180 144	56 53	4 2	659 603	10	
80 83	30 25	121 137	47 50	135 118	83 90	601 607	35 23	1 —	1053 1050	84 89	163 178	370 302	176 191	70 86	3 2	782 759	11	

Ergebnisse der Kontrollgemeinden (Fortsetzung).

Ge- mein- de Nr.  N° des com- munes	Politische Gebiete  Territoires politiques	Erhe- bungs- jahr  Année du recense- ment	Tiere des Pferdegeschlechts — Equidés										Maul- tiere und Esel  Mules et ânes
			Be- sit- zer  Pos- ses- seurs	Pferde — Chevaux								Im Ge- samten total	
				unter 4 ¼ Jahren au-dessous de 4 ¼ ans					über 4 ¼ Jahre au-dessus de 4 ¼ ans				
				bis 1 ¼ Jahr jus- qu'à 1 ¼ an	von 1 ¼ bis 2 ¼ Jahre de 1 ¼ à 2 ¼ ans	von 2 ¼ bis 3 ¼ Jahre de 2 ¼ à 3 ¼ ans	von 3 ¼ bis 4 ¼ Jahre de 3 ¼ à 4 ¼ ans	Im Ge- samten total	Zucht- stuten Ju- ments	andere autres			
12	<b>Amt Aarwangen:</b> Bannwil . . . . .	1932 1931	20 20	— 1	— —	3 —	— —	3 1	— —	34 34	37 35	— —	
13	Bleienbach . . . . .	1932 1931	31 31	— —	1 1	2 2	— 2	3 5	— 2	47 42	50 49	— —	
14	Rohrbachgraben. . . .	1932 1931	41 42	7 9	9 8	5 13	5 3	26 33	6 9	64 54	96 96	— —	
15	<b>Amt Bern:</b> Wohlen b. Bern. . . .	1932 1931	172 170	5 5	6 5	6 8	4 5	21 23	5 6	361 359	387 388	— —	
16	<b>Amt Biel:</b> Evilard . . . . .	1932 1931	18 18	— 1	2 —	1 4	3 —	6 5	— —	23 23	29 28	— —	
17	<b>Amt Büren:</b> Diessbach . . . . .	1932 1931	41 41	3 2	1 2	4 —	— —	8 4	2 2	74 74	84 80	— —	
18	Pieterlen . . . . .	1932 1931	35 34	— 1	2 3	2 —	4 3	8 7	— —	50 51	58 58	— —	
19	<b>Amt Burgdorf:</b> Alchenstorf. . . . .	1932 1931	27 27	— 1	1 3	3 7	1 2	5 13	2 —	66 61	73 74	— —	
20	Lyssach . . . . .	1932 1931	23 24	— —	1 2	3 3	1 1	5 6	— —	53 52	58 58	— —	
21	Oberburg. . . . .	1932 1931	79 82	4 3	5 5	8 7	1 2	18 17	6 4	147 150	171 171	— —	
22	<b>Amt Erlach:</b> Müntschemier. . . . .	1932 1931	79 79	3 3	5 8	5 3	1 3	14 17	5 1	109 104	128 122	— —	
23	Erlach . . . . .	1932 1931	11 9	1 —	— 1	1 —	1 1	3 2	1 —	15 17	19 19	— —	
24	<b>Amt Fraubrunnen:</b> Grafenried . . . . .	1932 1931	28 30	1 3	1 2	3 2	3 1	8 8	2 3	53 57	63 68	— —	

Résultats du recensement dans les communes (suite).

Rindvieh — Bétail bovin										Schweine — Porcs								Ge- mein- de Nr.  N° des com- munes
Be- sitzer  Pos- ses- seurs	Kälber Veaux		Jung- vieh von ½ bis 1 Jahr  Jeune bétail de 6 mois à 1 an	Rinder Génisses		Kühe  Vaches	Zucht- tiere Tau- reaux	Och- sen Bœufs	Im- Ge- samten  total	Be- sitzer  Pos- ses- seurs	Ferkel bis 2 Monate  Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel u. Fasel- schwein ne von 2—6 Mo- naten  Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwein über 6 Mo- nate  Porcs à l'en- grais au- dessus de 6 mois	Mutter- schwein- ne  Truies	Zucht- eber  Ver- rats	Im Ge- samten  total		
	Zum Schlaechten  Pour la bou- cherie	Zur Auf- zucht  pour l'éle- vage		von 1 bis 2 Jah- ren  de 1 à 2 ans	über 2 Jah- re  au- des- sus de 2 ans		über 1 Jahr  au- des- sus de 1 an	über 1 Jahr  au- des- sus de 1 an										
52	5	50	37	60	19	208	13	1	393	43	40	107	76	29	2	254	12	
52	8	62	39	54	13	218	16	—	410	40	49	108	85	30	2	274		
65	57	55	41	57	34	301	9	1	555	47	21	164	73	16	1	275	13	
64	48	60	35	54	28	288	13	—	526	47	65	122	45	16	—	248		
66	53	141	105	115	44	386	26	4	874	65	277	294	172	59	2	804	14	
64	48	162	107	94	43	403	20	—	877	61	202	282	158	58	2	702		
260	135	356	206	454	290	1863	94	5	3403	265	700	909	831	244	11	2695	15	
257	128	446	194	359	240	1879	82	8	3336	249	730	861	560	252	9	2412		
20	7	14	15	19	5	118	3	4	185	20	45	34	12	10	—	101	16	
20	6	16	13	17	7	112	3	2	176	19	6	45	17	4	—	72		
75	22	86	47	93	34	410	25	—	717	80	249	238	176	114	6	783	17	
73	48	78	40	91	37	389	17	—	700	77	283	232	124	109	4	752		
79	17	57	32	51	23	257	4	3	444	78	110	127	72	32	1	342	18	
82	10	42	26	63	21	234	2	2	400	70	57	113	63	23	1	257		
49	18	86	46	85	45	337	30	—	647	50	87	202	158	42	2	491	19	
50	25	105	50	68	47	346	22	—	663	53	92	156	133	55	3	439		
44	27	67	27	68	35	307	18	2	551	44	102	206	110	45	3	466	20	
43	17	75	21	55	43	312	15	2	540	45	168	147	127	34	3	479		
124	75	179	94	177	90	852	40	4	1511	126	128	547	390	53	4	1122	21	
128	84	203	92	142	98	855	23	1	1507	123	228	362	285	63	4	942		
89	13	139	106	75	22	261	35	7	658	91	181	279	123	59	2	644	22	
90	12	138	86	74	17	278	19	8	632	95	184	340	157	57	3	741		
16	4	21	23	30	—	84	8	6	176	16	37	65	44	14	3	163	23	
16	8	14	20	24	16	84	6	7	179	19	21	81	44	17	3	166		
55	10	69	53	63	28	291	14	—	528	46	136	266	129	66	4	601	24	
55	20	71	34	65	32	303	9	—	534	52	179	189	121	47	2	538		

Ergebnisse der Kontrollgemeinden (Fortsetzung).

Ge- mein- de Nr.  N° des com- munes	Politische Gebiete  Territoires politiques	Erhe- bungs- jahr  Année du recense- ment	Tiere des Pferdegeschlechts — Equidés										Maul- tiere und Esel  Mules et ânes
			Be- sit- zer  Pos- ses- seurs	Pferde — Chevaux								Im Ge- samten total	
				unter 4 ¼ Jahren au-dessous de 4 ¼ ans					über 4 ¼ Jahre au-dessus de 4 ¼ ans				
				bis 1 ¼ Jahr jus- qu'à 1 ¼ an	von 1 ¼ bis 2 ¼ Jahre de 1 ¼ à 2 ¼ ans	von 2 ¼ bis 3 ¼ Jahre de 2 ¼ à 3 ¼ ans	von 3 ¼ bis 4 ¼ Jahre de 3 ¼ à 4 ¼ ans	Im Ge- samten total	Zucht- stuten Ju- ments	andere autres			
25	Moosseedorf . . . . .	1932 1931	33 33	1 1	1 1	— 1	1 1	3 4	1 1	64 64	68 69	— —	
26	Mülchi . . . . .	1932 1931	25 26	3 1	1 1	1 1	— 2	5 5	2 1	49 48	56 54	— —	
Amt Konolfingen:													
27	Gysenstein . . . . .	1932 1931	85 84	— 2	8 10	9 10	3 8	20 30	1 —	140 129	161 159	— —	
28	Landiswil. . . . .	1932 1931 *)	69 69	2 4	7 10	13 11	4 3	26 28	1 —	92 92	119 120	— —	
Amt Laupen:													
29	Ferenbalm . . . . .	1932 1931 *)	65 63	1 1	6 8	10 9	5 1	22 19	4 4	101 103	127 126	— —	
30	Frauenkappelen . . . .	1932 1931 *)	34 34	1 1	1 —	— 1	— 6	2 8	1 1	73 64	76 73	— —	
Amt Nidau:													
31	Hermrigen . . . . .	1932 1931 *)	23 24	— —	— —	— 3	1 1	1 4	— —	43 42	44 46	— —	
32	Ligerz . . . . .	1932 1931 *)	1 1	— —	— —	— —	— —	— —	— —	1 1	1 1	— —	
33	Worben . . . . .	1932 1931 *)	26 27	— —	— 1	1 —	— 2	1 3	1 1	44 42	46 46	— —	
Amt Schwarzenburg:													
34	Guggisberg . . . . .	1932 1931 *)	159 158	9 10	9 16	12 13	7 2	37 41	3 6	186 178	226 225	— 2	
Amt Seftigen:													
35	Riggisberg . . . . .	1932 1931 *)	55 52	6 6	2 5	5 3	— 1	13 15	5 5	90 85	108 105	1 1	
36	Uttigen . . . . .	1932 1931 *)	14 11	— —	— 2	2 2	1 —	3 4	— —	23 22	26 26	— —	
37	Zimmerwald . . . . .	1932 1931 *)	64 64	1 5	8 4	3 8	1 3	13 20	3 —	132 129	148 149	— —	
Amt Signau:													
38	Lauperswil . . . . .	1932 1931 *)	138 135	11 14	17 8	12 10	5 11	45 43	9 8	167 168	221 219	— —	

\*) Provisorische Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählung 1931.  
Chiffres provisoires du recensement fédéral du bétail 1931.

Résultats du recensement dans les communes (suite).

Rindvieh — Bétail bovin										Schweine — Porcs								Ge- mein- de Nr.  N° des com- munes
Be- sit- zer  Pos- ses- seurs	Kälber Veaux		Jung- vieh von ½ bis 1 Jahr  Jeune bétail de 6 mois à 1 an	Rinder Génisses		Kühe  Vaches	Zueht- stiere Tau- reaux	Och- sen Bœufs	Im Ge- samten  total	Be- sit- zer  Pos- ses- seurs	Ferkel bis 2 Monate  Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel u. Fasel- schwein- ne von 2—6 Mo- naten  Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwein- ne über 6 Mo- nate  Porcs à l'en- grais au- dessus de 6 mois	Mutter- schwein- ne  Truies	Zucht- eber  Ver- rats	Im Ge- samten  total		
	Zum Schlaechten  Pour la bou- cherie	Zur Auf- zucht  pour l'éle- vage		von 1 bis 2 Jah- ren  de 1 à 2 ans	über 2 Jah- re  au- des- sus de 2 ans		über 1 Jahr au- des- sus de 1 an	über 1 Jahr au- des- sus de 1 an										
52	25	51	55	59	36	294	10	2	532	58	76	194	81	28	1	380	25	
53	19	66	16	58	34	289	14	2	498	59	63	141	62	21	1	288		
38	8	59	51	48	24	262	25	—	477	33	139	128	142	37	1	447	26	
37	10	68	28	53	34	258	18	1	470	35	106	170	84	44	1	405		
129	62	163	66	161	96	916	39	2	1505	127	229	406	284	76	6	1001	27	
131	63	174	69	123	76	938	37	1	1481	122	246	363	214	73	2	898		
114	89	137	84	143	64	628	28	1	1174	111	195	382	243	47	1	868	28	
115	89	163	56	132	76	638	23	1	1178	107	133	335	207	46	—	721		
100	32	121	72	134	57	580	30	5	1031	107	273	322	198	137	7	937	29	
99	25	140	51	138	48	587	19	2	1010	100	380	236	216	148	6	986		
45	17	65	33	85	55	391	16	1	663	69	166	228	158	46	3	601	30	
45	34	66	43	62	51	385	19	—	660	65	221	205	109	62	3	600		
37	9	29	32	19	11	147	9	1	257	36	14	90	64	11	—	179	31	
38	5	21	18	31	10	142	8	1	236	35	26	69	61	18	1	175		
24	6	7	5	6	2	39	1	—	66	14	4	23	1	—	—	28	32	
22	3	2	5	7	2	33	1	—	53	11	2	8	5	—	—	15		
72	10	66	63	54	32	288	20	6	539	63	92	168	138	18	1	417	33	
67	9	76	41	72	32	266	10	3	509	56	100	145	102	23	1	371		
364	169	475	192	463	266	1504	55	5	3129	293	289	609	175	102	5	1180	34	
358	191	534	193	389	208	1517	40	1	3073	258	337	468	128	98	1	1032		
121	27	146	61	130	87	559	23	5	1038	124	193	245	212	88	5	743	35	
127	29	142	67	127	52	563	14	3	997	129	168	275	209	75	4	731		
44	11	26	27	36	13	193	4	5	315	38	33	46	54	16	—	149	36	
44	7	33	18	29	10	197	4	5	303	38	19	71	56	11	—	157		
75	33	140	104	169	118	609	28	3	1204	78	135	332	192	48	3	710	37	
76	41	144	101	154	118	598	33	2	1191	79	230	277	154	57	3	721		
270	170	295	139	271	127	1354	35	4	2395	239	338	798	394	133	4	1667	38	
267	212	296	103	254	143	1345	35	2	2390	233	266	717	298	139	2	1422		



Ergebnisse der Kontrollgemeinden (Fortsetzung).

Ge- mein- de Nr.  N <sup>o</sup> des com- munes	Politische Gebiete  Territoires politiques	Erhe- bungs- jahr  Année du recense- ment	Tiere des Pferdegeschlechts — Equidés										Maul- tiere und Esel  Mules et ânes
			Be- sit- zer  Pos- ses- seurs	Pferde — Chevaux								Im Ge- samten total	
				unter 4 ¼ Jahren au-dessous de 4 ¼ ans					über 4 ¼ Jahre au-dessus de 4 ¼ ans				
				bis 1 ¼ Jahr jus- qu'à 1 ¼ an	von 1 ¼ bis 2 ¼ Jahre de 1 ¼ à 2 ¼ ans	von 2 ¼ bis 3 ¼ Jahre de 2 ¼ à 3 ¼ ans	von 3 ¼ bis 4 ¼ Jahre de 3 ¼ à 4 ¼ ans	Im Ge- samten total	Zucht- stuten Ju- ments	andere autres			
39	Trubschachen . . . . .	1932 1931 *)	66 68	2 —	4 2	1 5	1 1	8 8	2 1	85 87	95 96	— —	
Amt Thun:													
40	Homberg . . . . .	1932 1931 *)	48 49	— —	1 1	1 1	— 1	2 3	1 —	65 68	68 71	— —	
41	Oberlangenegg . . . . .	1932 1931 *)	42 42	4 2	2 6	5 2	2 5	13 15	3 3	54 54	70 72	— —	
42	Uetendorf . . . . .	1932 1931 *)	93 94	4 3	— 1	— 1	1 1	5 6	6 1	147 146	158 153	— —	
43	Zwieselberg . . . . .	1932 1931 *)	16 15	1 —	— —	— —	1 —	2 —	1 1	26 26	29 27	— —	
Amt Trachselwald:													
44	Sumiswald . . . . .	1932 1931 *)	215 213	25 19	34 43	40 39	20 11	119 112	36 31	306 305	461 448	1 —	
Amt Wangen:													
45	Niederbipp . . . . .	1932 1931 *)	89 94	13 14	4 4	6 4	1 6	24 28	8 10	150 145	182 183	— —	
Total mittelländ. Gemeinden		1932 1931	2073 2067	119 123	147 177	184 183	84 92	534 575	128 113	3316 3250	3978 3938	2 3	
„Jura“.													
Amt Courtelary:													
46	La Ferrière . . . . .	1932 1931	58 60	12 15	16 11	7 25	11 6	46 57	14 8	41 46	101 111	— —	
47	Mont-Tramelan . . . . .	1932 1931	15 15	11 8	4 5	3 3	— 2	18 18	18 19	10 9	46 46	— —	
48	Orvin . . . . .	1932 1931	55 54	3 2	3 1	1 5	— —	7 8	3 1	63 65	73 74	1 —	
Amt Delémont:													
49	Glovelier . . . . .	1932 1931	49 49	37 30	13 13	3 7	6 2	59 52	45 39	36 41	140 132	— —	
50	Pleigne . . . . .	1932 1931	24 25	22 18	7 4	2 4	2 —	33 26	29 22	22 30	84 78	— —	
51	Undervelier . . . . .	1932 1931	25 24	9 6	3 3	— 2	1 —	13 11	16 6	25 32	54 49	— —	

\*) Provisorische Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählung 1931.  
Chiffres provisoires du recensement fédéral du bétail 1931.

Résultats du recensement dans les communes (suite).

Rindvieh — Bétail bovin										Schweine — Pores								Ge- mein- de Nr.  N <sup>o</sup> des com- munes
Be- sitzer  Pos- ses- seurs	Kälber Veaux		Jung- vieh von ½ bis 1 Jahr  Jeune bétail de 6 mois à 1 an	Rinder Génisses		Kühe  Vaches	Zucht- stiere Tau- reaux	Och- sen Bœufs	Im Ge- samten  total	Be- sitzer  Pos- ses- seurs	Ferkel bis 2 Monate  Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel u. Fasel- schwei- ne von 2—6 Mo- naten  Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwei- ne über 6 Mo- nate  Porcs à l'en- grais au- dessus de 6 mois	Mutter- schwei- ne  Truies	Zucht- eber  Ver- rats	Im Ge- samten  total		
	Zum Schlachten  Pour la bou- cherie	Zur Auf- zucht  pour l'éle- vage		von 1 bis 2 Jah- ren  de 1 à 2 ans	über 1 Jahr au- des- sus de 1 an		über 1 Jahr au- des- sus de 1 an											
101 106	60 80	119 133	97 65	113 122	72 71	575 570	11 12	4 —	1051 1053	110 106	189 139	385 302	206 221	59 63	— —	839 725	39	
75 73	43 46	62 81	42 31	78 67	43 45	398 386	10 10	4 1	680 667	63 60	86 107	169 132	86 60	51 45	2 5	394 349	40	
74 74	55 54	107 105	55 44	93 85	63 44	347 356	10 7	2 1	732 699	70 70	208 197	113 95	94 64	58 60	3 2	476 418	41	
199 200	46 57	182 185	78 57	177 156	79 68	940 930	33 23	— 1	1535 1477	197 180	256 254	466 355	194 147	76 72	5 2	997 830	42	
29 30	15 21	67 69	12 18	52 43	34 32	174 173	7 5	— —	361 361	25 25	24 6	42 54	39 19	8 3	3 2	116 84	43	
415 421	341 324	529 622	326 256	535 491	278 222	2053 2114	73 60	2 1	4137 4090	408 407	866 762	1366 1241	821 580	329 336	20 15	3402 2934	44	
179 182	38 32	207 215	139 124	215 182	71 73	704 731	40 46	12 10	1426 1413	192 165	202 252	428 273	272 230	58 49	3 2	963 806	45	
3705 3716	1760 1861	4563 5018	2664 2250	4586 4098	2405 2208	19552 19659	885 735	103 69	36518 35898	3582 3459	6521 6662	10929 9470	6770 5480	2335 2347	121 93	26676 24052		
62 63	30 29	103 96	90 69	96 82	39 46	441 457	8 8	— —	807 787	54 52	121 143	127 109	37 55	34 37	1 1	320 345	46	
15 17	6 5	35 49	26 38	39 38	13 8	149 159	6 6	— —	274 303	12 16	15 48	47 49	— 6	6 11	— —	68 114	47	
87 86	6 3	98 108	71 39	77 76	45 40	294 298	14 7	32 36	637 607	72 69	50 59	169 128	22 19	20 20	1 2	262 228	48	
87 86	9 17	65 69	96 63	102 56	32 40	265 241	8 6	7 6	584 498	88 87	81 109	116 77	96 67	44 50	— 1	337 304	49	
58 56	12 11	48 62	69 52	68 65	24 29	255 240	11 6	— 1	487 466	54 54	182 149	56 59	18 26	66 60	1 3	323 297	50	
41 42	16 9	44 56	21 34	66 47	23 24	139 123	6 6	4 1	319 300	56 45	50 78	85 64	32 28	19 24	— —	186 194	51	



Ergebnisse der Kontrollgemeinden (Schluss).

Ge- mein- de Nr.  N° des com- munes	Politische Gebiete  Territoires politiques	Erhe- bungs- jahr  Année du recense- ment	Tiere des Pferdegeschlechts — Equidés										Maul- tiere und Esel  Mules et ânes
			Be- sit- zer  Pos- ses- seurs	Pferde — Chevaux								Im Ge- samten total	
				unter 4 ¼ Jahren au-dessous de 4 ¼ ans					über 4 ¼ Jahre au-dessus de 4 ¼ ans				
				bis 1 ¼ Jahr jus- qu'à 1 ¼ an	von 1 ¼ bis 2 ¼ Jahre de 1 ¼ à 2 ¼ ans	von 2 ¼ bis 3 ¼ Jahre de 2 ¼ à 3 ¼ ans	von 3 ¼ bis 4 ¼ Jahre de 3 ¼ à 4 ¼ ans	Im Ge- samten total	Zucht- stuten Ju- ments	andere autres			
52	Vieques . . . . .	1932 1931	39 39	14 13	8 2	— 6	— 2	22 23	30 18	47 55	99 96	— —	
Amt Franches-Montagnes:													
53	Bémont . . . . .	1932 1931	45 46	110 84	9 17	10 11	1 1	130 113	61 62	25 20	216 195	— —	
54	Noirmont . . . . .	1932 1931	73 75	46 64	19 12	6 5	2 4	73 85	53 52	56 61	182 198	— —	
55	St. Brais . . . . .	1932 1931	38 38	51 57	19 14	12 5	1 1	83 77	50 51	23 21	156 149	— —	
Amt Laufen:													
56	Grellingen . . . . .	1932 1931 *)	41 11	— —	— —	— —	— —	— —	— —	19 21	19 21	— —	
57	Röschenz . . . . .	1932 1931 *)	23 23	2 1	— 1	— —	3 2	5 4	— 1	28 27	33 32	— —	
Amt Moutier:													
58	Les Genevez . . . . .	1932 1931 *)	58 55	72 79	9 4	3 5	— 2	84 90	77 75	5 3	166 168	— —	
59	Moutier . . . . .	1932 1931 *)	50 51	10 8	— 4	1 1	5 5	16 18	15 17	65 63	96 98	— —	
60	Saules . . . . .	1932 1931 *)	13 13	7 9	— —	— 2	— —	7 11	9 7	8 9	24 27	— —	
Amt Neuveville:													
61	Nods . . . . .	1932 1931 *)	55 53	12 5	3 4	4 2	— 1	19 12	18 5	55 64	92 81	— —	
62	Prêles . . . . .	1932 1931 *)	27 26	7 9	2 2	2 6	2 2	13 19	6 4	43 43	62 66	— —	
Amt Porrentruy:													
63	Bonfol . . . . .	1932 1931 *)	32 33	14 7	2 5	4 5	— —	20 17	20 19	31 36	71 72	— —	
64	Chevenez . . . . .	1932 1931 *)	76 76	106 96	17 30	11 12	5 3	139 141	121 110	24 29	284 280	— —	
65	Cornol . . . . .	1932 1931 *)	42 43	19 17	5 4	1 4	2 1	27 26	21 22	46 34	94 82	— —	
66	Ocourt . . . . .	1932 1931 *)	17 17	26 25	5 4	3 1	— —	34 30	22 20	15 14	71 64	— —	
Total jurass. Gemeinden		1932 1931	825 826	590 553	144 140	73 111	41 34	848 838	628 558	687 723	2163 2119	1 —	
Gesamttotal		1932 1931	3111 3098	715 682	292 321	260 297	130 134	1397 1434	762 676	4220 4185	6379 6295	13 11	

\*) Provisorische Ergebnisse der eidgenössischen Viehzählung 1931.  
Chiffres provisoires du recensement fédéral du bétail 1931.

Résultats du recensement dans les communes (fin).

Rindvieh — Bétail bovin										Schweine — Pores								Ge- mein- de Nr.  N° des com- munes
Be- sitzer  Pos- ses- seurs	Kälber Veaux		Jung- vieh von ½ bis 1 Jahr  Jeune bétail de 6 mois à 1 an	Rinder Génisses		Kühe  Vaches	Zucht- stiere Fau- reaux	Och- sen Dents	Im Ge- samten  total	Be- sitzer  Pos- ses- seurs	Ferkel bis 2 Monate  Co- chons de lait jusqu'à 2 mois	Ferkel u. Fasel- schwei- ne von 2—6 Mo- naten  Porce- lets et gorets de 2 à 6 mois	Mast- schwei- ne über 6 Mo- nate  Pores à l'en- grais au- dessus de 6 mois	Mutter- schwei- ne  Truies	Zucht- eber  Ver- rats	Im Ge- samten  total		
	Zum Schlaachten  Pour la bou- cherie	Zur Auf- zucht  pour l'éle- vage		von 1 bis 2 Jah- ren  de 1 à 2 ans	über 2 Jah- re  au- des- sus de 2 ans		über 1 Jahr  au- des- sus de 1 an											
80	5	82	72	70	49	281	10	29	598	88	140	102	203	50	2	497	52	
78	10	73	60	72	27	266	4	22	534	85	156	151	87	50	1	445		
60	11	103	142	184	138	175	9	3	765	57	108	59	26	51	—	244	53	
58	12	109	116	138	157	173	8	1	714	51	103	36	36	53	—	228		
111	27	158	194	198	97	353	9	11	1042	104	69	164	70	16	1	320	54	
110	25	154	138	159	96	342	11	4	929	91	72	137	69	14	—	292		
46	8	115	137	129	91	152	6	4	643	46	156	57	8	75	—	296	55	
45	9	136	126	143	65	149	7	10	645	46	194	54	6	82	1	337		
22	6	8	4	8	6	69	1	—	102	32	10	46	19	2	—	77	56	
23	2	6	4	9	5	66	3	—	95	26	5	49	22	3	—	71		
85	13	40	38	40	15	222	9	8	386	106	37	139	90	3	—	269	57	
80	18	20	28	10	14	211	4	4	309	96	37	176	42	4	1	260		
84	12	127	85	147	66	197	4	1	639	61	47	67	18	7	—	139	58	
84	6	145	95	90	32	189	3	—	560	65	122	37	35	15	1	210		
72	17	77	58	87	40	344	11	4	638	84	114	125	111	28	6	384	59	
69	13	89	49	57	41	346	10	—	605	75	76	121	122	29	3	343		
22	2	24	19	20	18	88	1	2	174	21	9	44	16	4	—	73	60	
19	3	19	10	22	11	79	1	1	146	21	15	34	29	3	—	81		
101	6	197	39	117	82	352	11	87	891	92	150	147	134	41	—	472	61	
101	7	164	43	101	92	325	10	76	818	90	160	127	101	51	—	439		
56	—	77	50	70	28	235	10	72	542	52	71	131	67	12	2	283	62	
56	—	80	61	64	24	224	7	62	522	52	45	152	33	20	2	252		
89	13	63	69	61	27	303	6	8	550	94	143	63	95	98	3	402	63	
86	9	62	41	59	11	283	2	3	470	77	119	40	53	78	2	292		
130	13	162	201	167	66	274	15	49	947	132	87	188	77	20	1	373	64	
131	13	171	195	154	46	260	12	16	867	101	117	146	56	19	1	339		
101	15	68	55	96	64	269	4	24	595	81	74	83	54	69	2	282	65	
95	13	84	53	76	7	267	4	3	507	82	95	69	44	51	—	259		
25	10	66	48	100	49	103	16	12	404	24	78	32	35	29	2	176	66	
24	4	49	70	60	33	73	4	2	295	23	85	21	1	47	1	155		
1434	237	1760	1584	1937	1012	4962	175	357	12024	1410	1792	2047	1228	694	22	5783		
1409	218	1801	1384	1578	848	4771	129	248	10977	1304	1987	1828	937	713	20	5485		
6308	2222	9057	4925	3473	4600	28736	1306	533	59852	5908	9427	13959	8449	3287	154	35276		
6273	2301	9746	4259	7484	4140	28565	1056	334	57885	5658	9514	12157	6802	3323	125	31921		